

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Teil 1: Die Mikrophysik der Macht	
1. Von der Archäologie des Wissens zum Problem der Macht	38
1.1. Das Problem des Wissens	39
1.2. Eine allgemeine Theorie diskursiver Praktiken	46
1.3. Diskurs und Macht	50
2. Die Genealogie der Macht	54
2.1. „Die täglichen Kämpfe an der Basis“ - Der Mai 1968	57
2.2. Die <i>Gruppe Gefängnis-Information</i>	61
2.3. Kritik und Krise: Die Frage des Gefängnisses	64
3. Die Disziplin als politische Anatomie des Körpers	68
3.1. Das Gefängnis als Technologie: die Disziplin	71
3.1.1. Die Macht der Ökonomie und die Ökonomie der Macht: Disziplin und Kapitalismus	73
3.1.2. Konsens und Körper - Disziplin und Recht	76
3.1.3. Die Geburt der Humanwissenschaften	78
3.2. Das Gefängnis als Strategie: die Delinquenz	80
3.2.1. Eine andere Strafpolitik	82
3.2.2. Klassenjustiz und Delinquenz	84
4. Die Hypothese Nietzsches	89
4.1. Jenseits von Repression und Ideologie: das Konzept des Macht-Wissens	90
4.2. Der Kopf des Königs - Die juristische Konzeption der Macht	98
4.3. Krieg und Kampf - Die strategische Konzeption der Macht	104
5. Die „Disziplinierung“ der Machtanalyse	110
5.1. Subjektivität und Widerstand	111

5.1.1. Subjektivierung und Unterwerfung	112
5.1.2. Macht und Widerstand	117
5.2. Mikrophysik und Makrophysik der Macht	120

Teil 2: Die Gouvernamentalität

1. Von Disziplin zu Regierung	126
1.1. Die Repressionshypothese	128
1.2. Die Kriegshypothese	131
1.3. Die Problematik der Bio-Macht	134
1.3.1. Disziplin und Bio-Macht	134
1.3.2. Bio-Macht und Kriegsparadigma	139
1.4. Der Begriff der Regierung	143
2. Die Genealogie des modernen Staates	151
2.1. Die Regierung der Seelen - das christliche Pastorat	153
2.2. Die Regierung der Menschen	157
2.2.1. Die Staatsraison	158
2.2.2. Die Polizei	164
2.2.3. Die physiokratische Kritik	169
2.3. Die liberale Regierungskunst	172
2.3.1. Adam Smith: Die unsichtbare Hand	175
2.3.2. David Hume: Subjektivität und Interesse	178
2.3.3. Adam Ferguson: Die bürgerliche Gesellschaft	181
2.4. Dispositive der Sicherheit	183
2.4.1. Freiheit und Sicherheit	184
2.4.2. Souveränität - Disziplin - Sicherheit	188
3. Die Regierung der Gesellschaft: die Erfindung des Sozialen	195
3.1. Die Regierung der Armut - Die Soziale Frage	197
3.1.1. Recht und Moral	199
3.1.2. Arbeit und Armut	203
3.1.3. Soziale Ökonomie und Paternalismus	207

3.2. Die Geburt der Sicherheitsgesellschaft	211
3.2.1. Die Politik des Unfalls	213
3.2.2. Die Versicherungstechnologie	215
3.2.3. Das soziologische Wissen	217
3.2.3.1. Die Konstanz der Wahrscheinlichkeiten	217
3.2.3.2. Souveränität und Solidarität	219
3.3. Die Verteidigung der Gesellschaft	222
3.3.1. Vom Krieg der Rassen zum Staatsrassismus	224
3.3.2. Gefährliche Individuen und gefährliche Klassen	229
3.3.3. Eine soziale Medizin	234
4. Die Regierung der Individuen: der Neoliberalismus	239
4.1. „Die Ungleichheit ist für alle gleich“ - Die Ordoliberalen und das Modell Deutschland	242
4.2. Das Soziale als eine Form des Ökonomischen - Die Chicagoer Schule	247
4.3. Autonomie und Selbststeuerung	251

Teil 3: Politik und Ethik

1. Von der Geschichte der Sexualität zur Genealogie der Ethik	257
1.1. Technologien des Selbst	261
1.2. Subjektivität und Erfahrung	265
1.3. Moral und Ethik	270
2. Die Genealogie des modernen Subjekts	275
2.1. Eine Ästhetik der Existenz: Lebenskunst im klassischen Griechenland	279
2.2. Die Kultur des Selbst: die hellenistisch-römische Ethik	286
2.3. Die Hermeneutik des Begehrens: Moral und Ethik im Christentum	291
3. Subjektivität und Macht	298
3.1. Ein heilloser Subjektivismus?	299

3.2. Macht als „Führung der Führungen“	306
3.2.1. Macht und Herrschaft	310
3.2.2. Freiheitspraktiken und Widerstandsformen	315
3.3. Exkurs: Die Iranische Revolution	320
3.3.1. Die islamische Regierung	323
3.3.1.1. Ein kollektiver Wille	324
3.3.1.2. Eine politische Spiritualität	328
3.3.2. Eine Revolution in „geistlosen Zeiten“	331
4. Das Problem der Wahrheit	332
4.1. Die Politik des Wahren	333
4.2. Eine Geschichte der Wahrheit: der historische Nominalismus	337
4.3. Der Begriff der Problematisierung	346
4.4. Fiktion und Konstruktion	349
5. Antwort auf eine Frage: Was ist Kritik?	354
5.1. Die Genealogie der Kritik	355
5.2. Was ist Aufklärung?	358
5.3. Die Haltung der Kritik	362
5.4. Was ist Mündigkeit?	369
5.5. „Statt eines Schlußwortes“	374
Literaturverzeichnis	380
1. Arbeiten von Michel Foucault	381
2. Andere Literatur	400